

# Ein Dorf mit einer starken Gemeinschaft

**Jubiläum** Für die 750-Jahr-Feier hat sich Mörlen herausgeputzt – Festprogramm im Zelt

Von unserer Reporterin  
Larissa Schütz

■ **Mörlen.** Die wissen, wie man feiert, die Mörlener. Beim Kommers anlässlich des 750-jährigen Dorfbestehens im großen Festzelt herrschte lockere und ausgelassene Stimmung. Zahlreiche Akteure hatten zudem ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt.

Der Musikzug Rot-Weiß Naurath legte mit Pauken und Trompeten los, bevor es bei der feierlichen Andacht wieder besinnlicher zuzuging. Christel Paleta, Pastoralreferentin der katholischen Pfarrei Mörlen, und Pfarrer Rüdiger Stein von der evangelischen Kirchengemeinde Kirburg luden zum gemeinsamen Gebet. Der Vorsitzende des Sportvereins Mörlen, Hans-Jürgen Fabig, führte als Festredner durch das Programm – passend gekleidet mit historischem Federhut und Wams.

Mit einem selbst verfassten Gedicht stimmte er auf die Feierlichkeiten ein. „Eine 750-Jahr-Feier ist ein guter Anlass, um in Nostalgie zu verfallen und durch die gute alte Zeit zu streifen“, so Fabig. Die beiden Kindertanzgruppen Tanzmäuse und Dancing Kids vom SV Mörlen zeigten unter der Leitung von Anja Ebener eine rasante Tanzeinlage und begeisterten damit ihre Zuschauer. Nun war es Zeit, dass „Dorfvogt“ Thomas Ax ein paar Worte an die Gäste richtete. Der Ortsbürgermeister Mörlens hatte sich ebenfalls historisch in Schale geworfen und machte in Kniehosen, weißen Strümpfen, blauem Wams und Federhut eine gute Figur. „Die Festtage werden beweisen, dass man etwas erreichen kann, wann man an einem Strang zieht“, erklärte Ax. Er betonte, wie stolz er auf den Zusammenhalt innerhalb Mörlens ist, und forderte die Einwohner dazu auf,



**Die Dancing Kids des Sportvereins Mörlen waren gleich mehrfach am Programm der 750-Jahr-Feier beteiligt.**

Foto: Larissa Schütz

auch weiterhin so erfolgreich an der Gemeinschaft mitzuarbeiten.

Der Gitarrensingkreis unter der Leitung von Petra Schuhmacher sorgte mit den beiden Liedern „Mein Heimatdorf Mörlen“ und

„Stell doch dein Herz auf Sommerzeit“ für musikalische Abwechslung, bevor Hansi Fabig eine kleine Exkursion in die Geschichte Mörlener Namen unternahm. Die Seniorentanzgruppe vom SV Mör-

len sprühte während ihres Auftritts nur so vor Elan und wurde mit kräftigem Applaus belohnt.

Zu einem runden Geburtstag gehören natürlich auch Geschenke. Der Kreisabgeordnete Kurt Schüler überreichte Thomas Ax feierlich ein Geschenk im Namen des Westermaldkreises und fand noch ein paar lobende Worte: „Mörlen ist ein Ort, in dem die Gemeinschaft funktioniert und sich die Bürger aktiv dafür einsetzen.“ Auch Verbandsgemeindebürgermeister Jürgen Schmidt hatte ein Geschenk von der Verbandsgemeinde und den benachbarten Ortsbürgermeistern, die gemeinsam mit ihrem Kollegen Thomas Ax Mörlens Geburtstag feierten, im Gepäck. „Mörlen hat konsequent Altes mit Neuem verbunden, das macht die Dynamik des Ortes aus“, betonte Schmidt und machte der Gemeinde ein Kompliment für die gelungene Veranstaltung.

Weiter ging es im Programm mit einer Einlage der Tanzmäuse und einer gesanglichen Darbietung des Mörlener Kirchchors Cäcilia unter der Leitung von Lieselene Schlaug-Pfeiffer. Für Stimmung sorgten die Pink Ladys aus Norken, die mit schrillen Kostümen und pinken Perücken ein richtiger Augenschmaus waren. Ein Wiedersehen gab es mit den Dancing Kids, die eine fast schon akrobatische Vorstellung mit Hebefiguren und Spagat lieferten. Der Auftritt der Chorgemeinschaft Kirburg-Mörlen-Norken bildete den passenden Abschluss für den offiziellen Teil der gelungenen Veranstaltung. Flankiert vom Fackelzug der Mörlener Feuerwehr, sangen die Männer ein Geburtstagsständchen.

Nach dem Programm war natürlich noch nicht Schluss, und gemeinsam mit den Lasterbacher Musikanten feierten die Mörlener und ihre Gäste noch bis in die frühen Morgenstunden.